



Der Kreis
Groß-Gerau

alle! für
Menschenrechte
Menschenrechte
für alle!

Programm
für den
Kreis Groß-
Gerau



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS

11.03. – 24.03.2024

**Internationale Wochen
gegen Rassismus**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	04
Fake News erkennen und enttarnen	06
Orientierung im Themenfeld Antisemitismus und Rassismus – Im Kontext des Israel-Palästina-Konflikts	07
Tage der Toleranz	08
Schubladendenken: Vorurteile und Stereotype entlarven ..	09
Nie wieder ist jetzt	10
Mikail Aslan und Cemil Qociri – Tenbur und Baglama ..	11
Mein Ziel war die Freiheit.	12
Vom Weggehen, Ankommen und Dableiben. Migrationsgeschichten in Rüsselsheim.	13
Ich will lernen!	14
Der Friedensstein auf dem Friedensplatz – Wegweisend in die Zukunft.	15
Draußen vor der Tür	16
Begegnen, kennenlernen, austauschen, Kraft tanken.	17
Empowerment und Selbstbehauptung für Menschen mit Migrationsbiographie bzw. BIPOC-Personen	18
„Anne Frank. Morgen mehr“ – Ein Ausflug zum interaktiven Lernlabor der Bildungsstätte Anne Frank ..	19
Jüdisches Leben heute und damals – Besuch der Synagoge und des Aktiven Museums Spiegelgasse.	20
Erlebnis im Dunkeln und blindes Leben in Frankfurt	21
Kalendarium.	22
Impressum	24

Im Landkreis Groß-Gerau

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS

Haltung zeigen!

VORWORT

Am 21. März 1966 riefen die Vereinten Nationen diesen Tag zum **Gedenktag für die Beseitigung rassistischer Diskriminierung** aus. Der Grund: Sechs Jahre zuvor hatte die südafrikanische Polizei im Township Sharpeville 69 friedliche Demonstrierende erschossen. An diesem Tag soll nicht nur der Opfer des Apartheid-Regimes gedacht werden, sondern sollen auch Aktionen gegen Rassismus auf der ganzen Welt gefördert und angestoßen werden.

Immer mehr Menschen und Organisationen nutzen diesen Tag für Aktionen, um auf Rassismus und Menschenrechtsverletzungen aufmerksam zu machen. Daher wurden bundesweit die Internationalen Wochen gegen Rassismus ins Leben gerufen. Diese werden von der Stiftung gegen Rassismus geplant und koordiniert. Sie finden in diesem Jahr vom 11. März bis zum 24. März statt. Der Zeitraum der Veranstaltungen im Landkreis geht über die UN-Wochen hinaus. Hier finden zwischen dem 09. März und dem 12. April Veranstaltungen statt.

Viele Menschen im Kreis Groß-Gerau erheben ihre Stimmen bereits laut gegen Rassismus. Vertreter*innen aus öffentlichen und privaten Trägerschaften sowie zivilgesellschaftliche Organisationen setzen Jahr für Jahr ein Signal gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit. Nicht zuletzt wurde das antirassistische Engagement in den zahlreichen Demonstrationen sichtbar, die unmittelbar nach der Veröffentlichung des Correctiv-Berichts „Geheimplan gegen Deutschland“, organisiert wurden.

Das diesjährige Motto der Internationalen Wochen gegen Rassismus lautet „Alle für Menschenrechte. Menschenrechte für alle.“ Ein Leben in Würde, ohne

„Es ist an der Zeit, dass Eltern jungen Menschen schon früh beibringen, dass in der Vielfalt Schönheit und Stärke liegt.“

Maya Angelou
US-amerikanische Professorin und Bürgerrechtlerin

Rassismus, ohne Ausgrenzung und Demütigungen ist ein Menschenrecht. Die Auseinandersetzung mit einer rassismuskritischen Demokratie ist entsprechend eine lebenslange Aufgabe für Alle. Dazu passend haben wir in diesem Jahr ein Zitat von der Schriftstellerin, Professorin und Bürgerrechtlerin Maya Angelou ausgesucht. Es gilt weiterhin, gemeinsam mutig und stark zu bleiben und für die Menschenrechte aller aufzustehen.

Dieses Heft sammelt alle im Kreis stattfindenden Veranstaltungen rund um die Internationalen Wochen gegen Rassismus und macht deutlich, dass sich der Landkreis Groß-Gerau aktiv einmischt! Alle Veranstaltungen haben das Ziel, auf die Themen Rassismus und Menschenfeindlichkeit aufmerksam zu machen. Gleichzeitig zeigen die Projekte und Veranstaltungen auch Wege zur Demokratiestärkung und der politischen Bildung, um Rassismen zu erkennen und Wege zu finden, sich auch im Alltag einzumischen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an den Veranstaltungen!

**Ihr Netzwerk gegen Rechtsextremismus
und Rassismus Landkreis Groß-Gerau**



SA
09
MÄRZ

10.00 bis 17.00 Uhr

FAKE NEWS ERKENNEN UND ENTARNEN

Workshop



Was sind Fake News? Wie erkenne ich sie? In diesem interaktiven Workshop mit Infoblöcken zu Fake News werden Ansätze erklärt, um Fake News zu erkennen und zu enttarnen. Außerdem werden Strategien für die Diskussion mit Menschen, die Fake News im Betrieb, im Verein, oder der Schule verbreiten, eingeübt.

Zielgruppe

Jugendliche, junge Erwachsene und Erwachsene

Referent

Fabian Jellonnek, Bildungsreferent

Ort

Evangelisches Zentrum für Interkulturelle Bildung (EZIB)
Bürgermeister-Klingler-Str. 25a, 64546 Mörfelden-Walldorf

Anmeldung

Bis 01. Februar 2024 per Mail an: silvia.starejova@evakim.de

Veranstalter*in

Partnerschaft für Demokratie Mörfelden-Walldorf

Silvia Stajerova

Telefon: 0151 7202 1784

Webseite: bit.ly/49R8bGd

Kooperation: Evangelisches Zentrum für Interkulturelle Bildung Mörfelden, Kristin Flach-Köhler

MO
11
MÄRZ

16.30 bis 18.30 Uhr

ORIENTIERUNG IM THEMENFELD ANTISEMITISMUS UND RASSISMUS – IM KONTEXT DES ISRAEL-PALÄSTINA- KONFLIKTS

Seminar

In einem interaktiven Gespräch laden wir Bijan Razavi von der Bildungsstätte Anne Frank dazu ein über das Themenfeld des Antisemitismus und des Rassismus zu sprechen. Mit einem kurzen Input widmet er sich der Frage: „Was ist Antisemitismus und wo unterscheidet er sich von Rassismus?“

Die Veranstalter*innen eröffnen einen Raum für die Diskussion und gemeinsame Reflexion darüber, wie wir in unserem Alltag, beim Austausch mit anderen und in der Kommunikation in den Medien mehr einander zuhören und ins Gespräch kommen können.

Zielgruppe

Erwachsene

Ort

Schloss Dornberg, Cafeteria, 64521 Groß-Gerau

Anmeldung

Per E-Mail an: Bettina.krauss@kvhsgg.de

Veranstalter*in

Kreisvolkshochschule Groß-Gerau

Bettina Krauß

06152 1870101

Bettina.krauss@kvhsgg.de / <https://www.kvhsgg.de>

In Kooperation mit: Arbeit und Leben Hessen, DGB Kreis- und Ortsverband Groß-Gerau, Katholische Betriebsseelsorge Südhessen, Evangelisches Dekanat Groß-Gerau/Rüsselsheim, Kreisvolkshochschule Groß-Gerau und die Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus des Kreises Groß-Gerau

DI
12
MÄRZ

10.00 Uhr

Tage der Toleranz

Workshop

An der Sophie-Opel haben ca. 95% der Schüler*innen einen Migrationshintergrund. Ziel des Workshops ist es, die Schüler*innen in Bezug auf das Thema Rassismus zu sensibilisieren, indem wir Diskriminierungserfahrungen offen ansprechen und gemeinsam mit dem Referenten aufarbeiten.

Für diese Projektstage stellen wir uns eine facettenreiche Zusammenarbeit mit externen Expert*innen vor, einschließlich Vorträgen und Workshops. Wir glauben, dass dieser wertvolle Austausch einen entscheidenden Beitrag zur Sensibilisierung unserer Schülerschaft leisten kann und dabei hilft, das Bewusstsein für Toleranz und Gleichberechtigung zu fördern.

Zielgruppe

Schüler*innen der Sophie-Opel-Schule in Rüsselsheim

Referent

Dr. Udo Ahlheim

Ort

Sophie-Opel-Schule

Ernst-Reuter-Straße 11-15, 65428 Rüsselsheim am Main

Kontaktinformation

Dr. Udo Ahlheim

0172 8138174

ahlheim@gmx.de

<https://www.sportkreis-gross-gerau.de/>

Kooperation: Sophie-Opel-Schule und Sportkreis Groß-Gerau



DO
14
MÄRZ

18.00 bis 21.00 Uhr

SCHUBLADENDENKEN: VORURTEILE UND STEREOTYPE ENTLARVEN

Workshop



In diesem Workshop geht es um den Anti-Bias-Ansatz. Das englische Wort „Bias“ bedeutet Voreingenommenheit oder auch Einseitigkeit. Es wird darum gehen, etwas gegen diese Voreingenommenheit zu tun. Was sind Vorurteile/Stereotype und wie führen diese zu Diskriminierung? Es geht aber auch um die Reflexion von (eigenen) Privilegien und Macht. In verschiedenen Übungen und Diskussionen werden die Teilnehmenden für Vorurteile, Privilegien und verschiedene Formen von Diskriminierung sensibilisiert.

Zielgruppe

Menschen ab 16 Jahren, die bereit sind, sich selbst zu reflektieren und zu (ver-)lernen

Ort

Evangelisches Zentrum für Interkulturelle Bildung,
Bürgermeister-Klingler-Str. 25a, 64546 Mörfelden-Walldorf

Anmeldung

Per E-Mail bis zum 07.03.2024 an: ezib@evakim.de

Veranstalter*in

Evangelisches Zentrum für Interkulturelle Bildung,
Kristin Flach-Köhler

06105 274700 / ezib@evakim.de

Webseite: bit.ly/49R8bGd



FR
15
MÄRZ

17.00 Uhr
NIE WIEDER IST JETZT
Kundgebung



In ganz Deutschland gehen Menschen auf die Straße und demonstrieren für Demokratie und gegen Rechtsextremismus. Auch die Stadt Mörfelden-Walldorf hat entschieden, eine Veranstaltung unter dem Titel „Nie wieder ist jetzt!“ zu organisieren. Wir rufen nun dazu auf, die Kundgebung zu unterstützen. Die Veranstaltung findet am Freitag, dem 15. März, auf dem Rathausplatz in Walldorf statt. Beginn ist um 17 Uhr. Die Stadtverwaltung organisiert die Kundgebung federführend und Unterstützer*innen treten als Mitveranstalter*innen auf.

Zielgruppe

Alle Menschen

Ort

Rathausplatz Stadtteil Walldorf

Veranstalter*in

Stadtverwaltung/Integrationsbüro der Stadt Mörfelden-Walldorf.

06105 938773

integrationsbuero@moerfelden-walldorf.de

<https://www.moerfelden-walldorf.de/de/leben/integration/integrationsbuero>



SA
16
MÄRZ

12.00 bis 15.00 Uhr
MIKAIL ASLAN UND CEMIL QOGCIRI – TENBUR UND BAGLAMA
Workshop



Bild: @citydreams & @foto_la_Juga

Im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus beehren uns 2024 zwei weltberühmte Virtuosen auf Tenbûr und Baglama. Mikail Aslan und Cemil Qogciri werden jeweils einen 90-minütigen Kurs an ihren Instrumenten anbieten und dann gemeinsam mit allen Teilnehmenden ein Lied erarbeiten.

Zielgruppe

Offen für alle Interessierte

Referenten

Mikail Aslan, Cemil Qogciri

Ort

Goetheschule Rüsselsheim (Bandproberäume der Musikschule) - Berliner Platz 23, 65428 Rüsselsheim am Main

Anmeldung

Per Mail an: musikschule@kultur123ruesselsheim.de

Kostenbeitrag

60 Euro

Veranstalter*in

Kultur123 Stadt Rüsselsheim – Musikschule

06142 832643 / musikschule@kultur123ruesselsheim.de

<https://kultur123ruesselsheim.de/musikschule/>



SO
17
MÄRZ

15.30 Uhr
MEIN ZIEL WAR DIE FREIHEIT
Podiumsgespräch mit Lesung

„Mein Ziel war die Freiheit“

Eine junge Iranerin erzählt die
Geschichte ihrer Flucht



Die Iranerin Maria Pourbakhshi lebt seit 2014 in Mörfelden-Walldorf. Eindrucksvoll beschreibt sie in ihrem Buch „Mein Ziel war die Freiheit“, was Flucht im Alltag bedeutet, in welche Milieus sie geriet und in welche Abhängigkeiten. Was wir nur hier und da als kleinen Ausschnitt im Fernsehen sehen, wird mit diesem Buch in einer enormen Dimension deutlich.

Zielgruppe

Breite Öffentlichkeit, Schüler*innen, Lehrer*innen, Ausländerbehörde

Referentin

Maria Pourbakhshi

Moderation: Cornelia Rühlig und Heinz-Peter Becker

Ort

Stadtmuseum Groß-Gerau

Am Marktplatz 3, 64521 Groß-Gerau

Veranstalter*in

Margit-Horváth-Stiftung

0170 8522447 / Cornelia.ruehlig@margit-horvath.de

<https://www.margit-horvath.de>

Kooperationspartner: Stadtmuseum Groß-Gerau



SO
17
MÄRZ

14.00 Uhr
**VOM WEGGEHEN, ANKOMMEN
UND DABLEIBEN.**

MIGRATIONSGESCHICHTEN IN RÜSSELSHEIM

Interaktive Führung

Rüsselsheim, heute Wohn- und Heimatort für Menschen aus fast 130 Nationen, ist nicht erst seit dem 20. Jahrhundert Ziel und Ausgangspunkt für Migration. Welche Gründe sie bewegen haben, sich auf den Weg zu machen und welche Geschichten und Erfahrungen sie beim Ankommen, Unterwegssein und Bleiben gemacht haben, davon erzählt die interaktive Führung im Stadt- und Industriemuseum.

Zielgruppe

Jugendliche und Erwachsene

Ort

Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim

Hauptmann-Scheuermann-Weg 4, 65428 Rüsselsheim am Main

Anmeldung

Per Mail an: museum@ruesselsheim.de

Veranstalter*in

Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim

06142 832950

museum@ruesselsheim.de

<https://www.museum-ruesselsheim.de>

stadt
und
industrie



DI
19
MÄRZ

14.00 bis 16.30 Uhr

ICH WILL LERNEN!

Workshop zum Recht auf Bildung



Bild: Dani Hart auf pexels.de;

Der offene Lerntreff der Volkshochschule stellt das Thema „Recht auf Bildung“ in den Mittelpunkt. Mit interaktiven Methoden befassen sich die Teilnehmenden mit den Menschenrechten und den Wünschen für sich und ihr Umfeld. Der offene Lerntreff ist ein regelmäßiges kostenloses Angebot für Menschen ab 16 Jahren, die nicht so gut lesen, schreiben oder rechnen können oder Unterstützung im Umgang mit der digitalen Welt benötigen, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Alphadekade.

Zielgruppe

Ab 16 Jahren

Referentin

Cordelia Hainke

Ort

Bildungszentrum der Volkshochschule
Kürbisstraße 42, 65428 Rüsselsheim am Main

Veranstalter*in

Barbara Dietsche
06142 832743
b.dietsche@kultur123ruesselsheim.de
<https://www.vhs-ruesselsheim.de>



DO
21
MÄRZ

17.00 Uhr

DER FRIEDENSSTEIN AUF DEM FRIEDENSPLATZ – WEGWEISEND IN DIE ZUKUNFT

Vortrag



Der Friedensstein ist seit 1981 Mittelpunkt der Friedensaktivitäten in Rüsselsheim am Main. Sein neuer Standort ist wegweisend für die Friedensschutzarbeit der Zukunft. Junge Menschen zeigen mit künstlerischen Mitteln ihren Blick auf das Thema Frieden. Das Grußwort spricht Oberbürgermeister Patrick Burghardt. Christel Göttert wirft in ihrer Rede einen Blick auf die Geschichte und die Bedeutung des Friedenssteins.

Zielgruppe

Friedensinteressierte jeden Alters

Referent*innen

Christel Göttert sowie junge Künstler*innen aus Rüsselsheim

Ort

Friedensplatz 3 - Am Friedensstein vor dem Jugend- und Stadteiltreff „JuSt“

Veranstalter*in

Friedensschutzbüro Rüsselsheim am Main
06142 832050
friedensschutzbuero@ruesselsheim.de
<https://www.ruesselsheim.de/startseite.html>



DO
21
MÄRZ

19.00 Uhr
DRAUSSEN VOR DER TÜR
Schauspiel

Das von Wolfgang Borchert in nur acht Tagen geschriebene Drama wurde als „Antikriegsstück schlechthin“ beschrieben. In poetischer Sprache und bildgewaltigen Szenen wird deutlich, wie Krieg Gebäude und Landschaften, Körper und Seelen zerstört und wie schwer im Angesicht allumfassender Zerstörung hoffnungsvolle Neuanfänge sind.

Ein Stück des Hessischen Landestheaters Marburg.

Zielgruppe

Erwachsene und Schüler*innen ab der 8. Klasse

Ort

Theater Rüsselsheim
Am Treff 1
65428 Rüsselsheim am Main

Anmeldung

Per Mail an: kultur-theater@kultur123ruesselsheim.de

Kostenbeitrag

31,60 €, Schulklassen 6€ p.P.

Veranstalter*in

Theater Rüsselsheim
06142 83 2777
Kultur-theater@kultur123ruesselsheim.de
<https://www.theater-ruesselsheim.de>

FR
22
MÄRZ

16.00 Uhr
**BEGEGNEN, KENNENLERNEN,
AUSTAUSCHEN, KRAFT TANKEN**
Frauenspaziergang

Frauen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Religionen gehen gemeinsam in der Natur spazieren. Unterhalten sich, lernen sich kennen, bauen Vorurteile ab und Blicken über den Tellerrand.

Zielgruppe

Frauen

Ort

Treffpunkt Richterhofenplatz an der Altrheinbrücke in Erfelden

Anmeldung

Keine Anmeldung erforderlich

Ausrüstung

Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung

Veranstalter*in

Jennifer Muth, Frauen- und Gleichstellungsbüro der
Büchnerstadt Riedstadt
06158 18 1119
frauenbeauftragte@riedstadt.de

<https://www.riedstadt.de/leben-in-riedstadt/frauen-und-chancengleichheit.html>

SA
23
MÄRZ

10.00 bis 17.00 Uhr

EMPOWERMENT UND SELBSTBEHAUPTUNG FÜR MENSCHEN MIT MIGRATIONSBIOGRAPHIE BZW. BIPOC-PERSONEN

Workshop



Diskriminierungserfahrungen können die Biografie von Betroffenen nachhaltig prägen. Ziel des Workshops ist es, ein Bewusstsein für diese Erfahrungen zu schaffen und zu erkennen, inwiefern diese das eigene Leben beeinflussen. Zusammen erarbeiten wir Strategien, wie man aktiv den Einfluss dieser Erfahrungen verarbeiten und positiv beeinflussen kann.

Zielgruppe

BIPOC-Personen (Schwarze, Indigene und People of Color), mit eigener Migrationsbiografie bzw. mit der ihrer Vorfahren

Referent

Tariq Mian, Bildungsreferent

Ort

Evangelisches Zentrum für Interkulturelle Bildung (EZIB)
Bürgermeister-Klingler-Str. 25a, 64546 Mörfelden-Walldorf

Anmeldung

Anmeldung per E-Mail an silvia.stajerova@evakim.de bis Freitag, den 08.03.2024, erwünscht

Veranstalter*in

Partnerschaft für Demokratie Mörfelden-Walldorf
0151 7202 1784 / Silvia.stajerova@evakim.de
Webseite: bit.ly/49R8bGd

In Kooperation mit: Evangelisches Zentrum für Interkulturelle Bildung Mörfelden, Kristin Flach-Köhler



MI
27
MÄRZ

11.00 bis 18.30 Uhr

„ANNE FRANK. MORGEN MEHR“ – EIN AUSFLUG ZUM INTERAKTIVEN LERNLABOR DER BILDUNGSSTÄTTE ANNE FRANK

Ausflug



Wer war Anne Frank und was hat sie mit heute und mit dir zu tun? Bei einem Besuch der Bildungsstätte Anne Frank werden wir das herausfinden. Statt einem klassischen Museum erwartet uns ein interaktives Lernlabor. Dort setzen wir uns auch mit Identitäten, Vorurteilen und Diskriminierung auseinander und der Frage, wer entscheidet, was „normal“ ist oder wer „anders“ ist.

Zielgruppe

Junge Menschen von 14 bis 20 Jahren aus dem Kreis Groß-Gerau

Ort

Frankfurt am Main

Anmeldung

per Mail an juma22@kreisgg.de

Kostenbeitrag

Kostenfrei

Veranstalter*in

Online-Jugend-Magazins JUMA22:

<https://juma22.de>

Juma22@kreisgg.de

Jugendbildungswerk des Kreises Groß-Gerau

06152 989 84322



DI
09
APRIL

10.00 bis 17.00 Uhr

JÜDISCHES LEBEN HEUTE UND DAMALS – BESUCH DER SYNAGOGUE UND DES AKTIVEN MUSEUMS SPIEGELGASSE

Ausflug



In einer Führung durch die Synagoge in Wiesbaden werden wir erfahren, was es bedeutet, jüdisch zu sein, und welche Rituale und Feste jüdische Menschen feiern. Doch wie war das jüdische Leben vor 1945? Im Anschluss werden wir das Aktive Museum Spiegelgasse besuchen und mehr über die deutsch-jüdische Geschichte in Wiesbaden erfahren.

Zielgruppe

Junge Menschen von 15 – 20 Jahren aus dem Kreis Groß-Gerau

Ort

Aktives Museum Spiegelgasse
Spiegelgasse 9, 65183 Wiesbaden

Anmeldung

per Mail an juma22@kreisgg.de

Kostenbeitrag

Kostenfrei

Veranstalter*in

Online-Jugend-Magazins JUMA22:
<https://juma22.de> / Juma22@kreisgg.de

Jugendbildungswerk des Kreises Groß-Gerau
06152 989 84322

FR
12
APRIL

10.00 bis 16.00 Uhr

ERLEBNIS IM DUNKELN UND BLINDES LEBEN IN FRANKFURT

Ausflug



Wie meistern blinde Menschen den Alltag? Das erfahren wir bei einem Besuch des Dialogmuseums in Frankfurt. In den verschiedenen Themenräumen der Ausstellung erfahren wir, wie sich das Fühlen, Hören, Riechen und Schmecken in absoluter Dunkelheit verändert. Nach dem Besuch der Ausstellung werden wir checken, wie barrierefrei die Stadt Frankfurt für behinderte Menschen ist und diskutieren, was Inklusion bedeutet.

Zielgruppe

Junge Menschen von 15 – 20 Jahren aus dem Kreis Groß-Gerau

Ort

Frankfurt am Main

Anmeldung

per Mail an juma22@kreisgg.de

Kostenbeitrag

Kostenfrei

Veranstalter*in

Online-Jugend-Magazins JUMA22:
<https://juma22.de> / Juma22@kreisgg.de

Jugendbildungswerk des Kreises Groß-Gerau
06152 989 84322

Kalendarium

TAGESVERANSTALTUNGEN:

09. März	
Fake News erkennen und enttarnen	06
11. März	
Orientierung im Themenfeld Antisemitismus und Rassismus – Im Kontext des Israel-Palästina-Konflikts	07
12. März	
Tage der Toleranz	08
14. März	
Schubladendenken: Vorurteile und Stereotype entlarven . .	09
15. März	
Nie wieder ist jetzt	10
16. März	
Mikail Aslan und Cemil Qogciri – Tenbur und Baglama . . .	11
17. März	
Mein Ziel war die Freiheit.	12
Vom Weggehen, Ankommen und Dableiben. Migrationsgeschichten in Rüsselsheim.	13
19. März	
Ich will lernen!	14
21. März	
Der Friedensstein auf dem Friedensplatz – Wegweisend in die Zukunft.	15
Draußen vor der Tür	16

22. März	
Begegnen, kennenlernen, austauschen, Kraft tanken.	17
23. März	
Empowerment und Selbstbehauptung für Menschen mit Migrationsbiographie bzw. BIPOC-Personen	18
27. März	
„Anne Frank. Morgen mehr“ – Ein Ausflug zum interaktiven Lernlabor der Bildungsstätte Anne Frank . . .	19
09. April	
Jüdisches Leben heute und damals – Besuch der Synagoge und des Aktiven Museums Spiegelgasse.	20
12. April	
Erlebnis im Dunkeln und blindes Leben in Frankfurt	21

IMPRESSUM

ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG:

Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus
Landkreis Groß-Gerau
Steuerung/Büro für Integration
Wilhelm-Seipp-Str. 4, 64521 Groß-Gerau
netzwerk-demokratie@kreisgg.de
www.kreisgg.de/netzwerk-demokratie

LAYOUT

Steffen Engesser
Steuerung/Öffentlichkeitsarbeit

#NoRacism
www.NoRa-GG.de



Der Kreis
Groß-Gerau

